

DEN 10 SEPTEMBRIS ANNO 1731 BIN ICH DURCH FEUERS
GLUTH VERZEHRET VN ZERFLOSSEN
DURCH MICHAEL WEINHOLDS HAND IN DRESDEN NEU
GEGOSSEN.

Die kleine, gleichfalls von M. Weinhold aber im Jahre 1732 gegossen, trägt die Aufschrift:

HILF GOTT DASS DIESER GLOCKEN KLANG
SUCHT DEINEN RUHM VIEL JAHRE LANG.

Die mittlere Glocke ist lt. Inschrift von Gottfr. Weinholdt im Jahre 1733 gegossen.

Lit.: S. Kirchen-Galerie VIII, S. 67.

Reichenbrand.

Kirchdorf, 6,7 km westlich von Chemnitz.

Kirche, an Stelle der früheren errichtet im Jahre 1810.

Kelch, Silber verg., 21 cm hoch. Der runde, mit durchbrochenem Fries und einem aufgelötheten Crucifix geschmückte Fuss trägt die Umschrift: *laudate . cristus . ficit . crucifixum . in . carne †*. Ueber dem Knaufe: *hilf got*, darunter: *ave maria*; um 1500.

Glocken. Die grosse, 95 cm unteren Durchmessers, zieren Reliefs der Flucht nach Egypten und der Kreuzigung, sowie das Zeichen T. Die Umschrift lautet:

o rex glorie veni cum pace † d^m m^occcc^olxxi °

Die mittlere trägt die Umschrift:

ΜΑΡΚΟΥ ΙΩΑΝΝΗΣ ΜΑΤΘΑΙΟΣ ΛΥΚΑΣ.

Lit.: S. Kirchen-Galerie VIII, S. 92.

Reichenhain.

Kirchdorf, 4,5 km südlich von Chemnitz.

Kirche, 1778 und 1822 erneuert. Einschiffig mit Holzdecke und Dachreiter, gerade geschlossen. Zwei Fenster der Südseite zeigen noch die ursprüngliche Gestaltung vom Schlusse des 15. Jahrh. und sind im Eselrückenbogen geschlossen.

Kelch, Silber, 20,5 cm hoch, mit rundem Fusse. Die mit aufgelöthetem Kreuze versehene, zugehörige Patena zeigt die chronostische, das Jahr 1721 ergebende Umschrift:

SIeHe Herr ICh bIn zV gerIng aLLer barMherzIgkeit VnD treVe.

Die mittlere Glocke, von Wolf Hilliger gegossen und mit dessen Wappen versehen, trägt die Umschrift:

VERBVM DOMINI MANET ETERNVM MDLXXV.

Auf dem Kirchboden verstümmelte Figurenreste des ehemaligen Altarwerkes; ohne Kunstwerth.

Lit.: S. Kirchen-Galerie VIII, S. 137.